

Medienmitteilung

Phoenix Mecano im 3. Quartal 2015: Positiver Umsatztrend fortgesetzt – Margenverbesserung gegenüber Halbjahr in allen drei Sparten – Mechanische Komponenten Haupttreiber der positiven Entwicklung – Turnaround bei ELCOM/EMS wird bis Jahresende weiter forciert

Stein am Rhein/Kloten, 30. Oktober 2015: Die Phoenix Mecano-Gruppe, führend in den Bereichen Gehäusetechnik und Industriekomponenten, setzte den positiven Umsatztrend im Jahr 2015 auch im dritten Quartal fort. Im Vergleich zum Vorjahresquartal gelang eine Steigerung bei Umsatz, Auftragseingang und Betriebsergebnis. Beim Periodenergebnis resultierte eine deutliche Verbesserung.

Das wirtschaftliche Umfeld präsentierte sich dabei durchwachsen. Die allgemeine Zurückhaltung der Abnehmer aus der Investitionsgüterindustrie, speziell im Energiesektor, ist weiterhin spürbar, insbesondere in Europa und Fernost. Dem steht weiterhin ein positives Marktumfeld bei elektrisch verstellbaren Sitz- und Liegemöbeln in Asien und USA gegenüber, wovon die Sparte Mechanische Komponenten profitieren konnte.

Der konsolidierte Bruttoumsatz erhöhte sich im Berichtsquartal gegenüber Vorjahr um 12% auf €139,4 Mio. Veränderungen im Konsolidierungskreis trugen 0,9% hierzu bei. Ohne Berücksichtigung positiver Währungseffekte hätte die Steigerung 7,2% betragen. Der Auftragseingang erreichte im dritten Quartal €130,5 Mio., ein Anstieg um 5,1% gegenüber Vorjahr. Die Book-to-Bill-Ratio lag bei 93,6%, für das Gesamtjahr allerdings bei guten 102,1%. Die ausserordentliche, teils durch Sondereffekte getriebene Dynamik beim Auftragseingang des ersten Halbjahres 2015 konnte jedoch nicht beibehalten werden.

Der betriebliche Cashflow von €16,9 Mio. übertraf den Vorjahreswert um 18,2%. Das Betriebsergebnis stieg überproportional um 24,7% auf €10,5 Mio, entsprechend einer Marge von 7,5% nach 6,8% im Vorjahr.

Das Periodenergebnis verbesserte sich in ähnlicher Grössenordnung um 23,6% auf €7,5 Mio. nach €6,1 Mio. im Vorjahr.

Gehäusetechnik verstetigt, Mechanische Komponenten mit dynamischem Wachstum, Turnaround bei ELCOM/EMS wird forciert

Die Betriebsergebnismarge der Sparte **Gehäusetechnik** blieb mit 14,1% zwar unter dem Vergleichswert des Vorjahres (2014:15,3%), konnte aber gegenüber dem ersten Halbjahr 2015 klar gesteigert werden (H1 2015: 12,3%). In Anbetracht des herausfordernden Umfeldes der weltweiten Investitionsgüterindustrie und des für die Gehäusetechnik wichtigen Energiesektors werten wir dies positiv. Das Umfeld für diese Sparte bleibt herausfordernd. Durch ein umfangreiches Massnahmenpaket in den Bereichen Produktentwicklung, Marketing und Logistik, das auf einen Zeitraum von 3-5 Jahren angelegt ist und sich bereits in Umsetzung befindet, treten wir diesen Herausforderungen entschlossen entgegen. Kurzfristig rechnen wir allerdings weiterhin mit konjunkturellem Gegenwind für die Sparte.

Die Sparte **Mechanische Komponenten** konnte den Wachstumstrend weiter fortsetzen. Unsere Strategie, als Weltmarktführer für Antriebssysteme und Steuerungselektronik in den Bereichen Komfort- und Liegemöbel und als weltweite Nr. 2 bei Antriebssystemen für Pflege- und Spitalbetten diesen positiven Trend durch vielfältige Innovationen aktiv mitzugestalten, bringt deutliche Resultate. Die Betriebsergebnismarge stieg bei einem erfreulichen Toplinewachstum von rund 20% deutlich von 6,2% im Vorjahresvergleichszeitraum auf 9,4% an. Wir erwarten eine Fortsetzung des Wachstumstrends, wenngleich die ausserordentliche Dynamik im laufenden Jahr voraussichtlich langfristig nicht beibehalten werden kann.

In der Sparte **ELCOM/EMS** befinden sich 2015 eine Reihe von Initiativen und Projekten zur Erreichung des Turnarounds auf Stufe EBIT in Umsetzung. Zur Erreichung unserer Ertragsziele müssen trotz des ansprechenden Umsatzwachstums von 9,6% Neuproduktelancierungen weiter forciert und Vertriebsstrukturen ausgebaut werden. Dies erfordert hohe Initialkosten und ist ursächlich für die im laufenden Jahr erzielten Verluste. Zwar konnte die Betriebsergebnismarge von -5,8% im ersten Halbjahr 2015 auf -3,4% im dritten Quartal 2015 verbessert werden, jedoch bleibt noch ein beträchtlicher Weg zurückzulegen, um den Breakeven auf Stufe Betriebsergebnis 2016 zu erreichen. Deswegen werden wir in den kommenden Monaten die Anstrengungen nochmals erhöhen und halten uns weitere Optionen zur Erreichung unserer Ertragsziele offen.

Ausblick

Die Bedingungen in den Märkten für Maschinen, Industrieelektronik und sonstige Investitionsgüter sind im Verlaufe des Jahres 2015 weltweit zunehmend anspruchsvoller geworden. Während in Europa bereits seit einigen Jahren Investitionszurückhaltung herrscht und lediglich der Konsum, getrieben durch niedrige Zinsen und grosszügige Lohnabschlüsse bei tiefer Inflation, das Abstürzen in eine Rezession verhindert, haben sich auch in den Schwellenländern die Bedingungen zunehmend verschlechtert. Der chinesischen Wachstumslokomotive geht zunehmend der Dampf aus, Brasilien fällt als Hoffnungsträger ebenso aus wie Russland. Selbst im vergleichsweise robusten US-Markt lahmt der Export, bedingt durch die Dollarstärke, und der Energiesektor spürt die Auswirkungen des tiefen Ölpreises. Eine kurzfristige Verbesserung dieser Rahmenbedingungen ist nicht zu

erwarten. Um in diesem Umfeld zu wachsen, sind besondere Anstrengungen im Bereich innovativer Produkte und Technologien erforderlich. Phoenix Mecano hat diese Notwendigkeit früh erkannt und erhebliche Investitionen in neue Produktlinien und Marktsegmente getätigt. Diese Strategie ist nicht ohne Risiken und braucht Entschlossenheit und Geduld. Eine Reihe von Initiativen trägt bereits Früchte, beispielsweise die Investitionen in der Sparte Mechanische Komponenten. Wichtig sind auch die turnusmässige, kritische Überprüfung solcher Initiativen und das konsequente Eingreifen bei Fehlentwicklungen. Das Managementteam der Phoenix Mecano ist mit Hochdruck daran, die erforderlichen Massnahmen zur Erreichung der Wachstums- und Ertragsziele umzusetzen. Im laufenden Jahr erwarten wir, das Vorjahresergebnis auf Stufe Betriebsergebnis zu erreichen oder zu übertreffen. Davon ausgenommen sind allfällige Sondereffekte, sofern beim Turnaround der Sparte ELCOM/EMS oder bei der Optimierung unserer beiden Hauptertragspfeiler Gehäusetechnik und Mechanische Komponenten weitere notwendige Massnahmen identifiziert werden sollten. Vor diesem Hintergrund erwarten Management und Verwaltungsrat der Phoenix Mecano AG eine positive Entwicklung für 2016, insbesondere auf der Ertragsseite.

Weitere Auskünfte:

Phoenix Mecano Management AG
Benedikt Goldkamp / CEO
Lindenstrasse 23, CH-8302 Kloten
Telefon: +41 (0)43 255 4 255
info@phoenix-mecano.com
www.phoenix-mecano.com

Resultate 3. Quartal 2015 in Zahlen (in Mio EUR)

	<u>7-9 2014</u>	<u>7-9 2015</u>	<u>in %</u>
Auftragseingang	124.1	130.5	5.1
Bruttoumsatz	124.4	139.4	12.0
davon Sparte:			
Gehäusetechnik	41.7	43.1	3.4
Mechanische Komponenten	55.2	66.1	19.7
ELCOM/EMS	27.5	30.2	9.6
Nettoumsatz	123.2	138.0	12.1
Betrieblicher Cashflow	14.3	16.9	18.2
Marge	11.5%	12.1%	
Betriebsergebnis	8.4	10.5	24.7
Marge	6.8%	7.5%	
davon Sparte:			
Gehäusetechnik	6.4	6.1	-4.6
	15.3%	14.1%	
Mechanische Komponenten	3.4	6.2	83.8
	6.2%	9.4%	
ELCOM/EMS	-0.4	-1.0	-163.8
	-1.4%	-3.4%	
Sonstiges	-1.0	-0.8	17.7
Periodenergebnis	6.1	7.5	23.6
Marge	4.9%	5.4%	

Resultate 1. – 3. Quartal 2015 in Zahlen (in Mio EUR)

	<u>1-9 2014</u>	<u>1-9 2015</u>	<u>in %</u>
Auftragseingang	379.0	430.0	13.5
Bruttoumsatz	380.5	421.0	10.6
davon Sparte:			
Gehäusetechnik	126.9	132.1	4.1
Mechanische Komponenten	174.1	202.2	16.2
ELCOM/EMS	79.5	86.7	8.9
Nettoumsatz	376.8	417.0	10.7
Betrieblicher Cashflow	43.0	45.9	6.8
Marge	11.3%	10.9%	
Betriebsergebnis	25.8	27.0	4.5
Marge	6.8%	6.4%	
davon Sparte:			
Gehäusetechnik	19.4	17.0	-12.4
	15.3%	12.9%	
Mechanische Komponenten	11.9	16.9	42.1
	6.8%	8.4%	
ELCOM/EMS	-2.5	-4.3	-74.8
	-3.1%	-4.9%	
Sonstiges	-3.0	-2.6	12.9
Periodenergebnis	17.5	17.6	0.8
Marge	4.6%	4.2%	